

Die unbeschwerte Seite der Musik

Wolfenbüttel 200 Schüler treten bei Viva la musica in der Lindenhalle auf.

Von Rainer Sleppe

Kann man mit fröhlichen Liedern die Welt verändern? Zumindest kann man es sich wünschen, denn bei der 26. Auflage von Viva la musica wurden mit viel Freude und Begeisterung die unbeschwerten, friedlichen Seiten unserer Welt besungen.

200 Mitwirkende aus den Wolfenbütteler Schulen setzten eine langjährige Tradition fort, die wiederum mehr als 400 Besucher in die Lindenhalle zog. Harry Döring vom Veranstalter, der Weidenkind-Loge Wolfenbüttel, und stellvertretende Bürgermeisterin Kathrin Rühlend als Vertreterin von Stadt und Verwaltung betonten in ihrer Begrüßung die Bedeutung der Veranstaltung im Kulturkalender der Region.

Als erste Gruppe bat Gerhild Werner, die charmant durch das Konzert führte, das Orchester des Gymnasiums im Schloss auf die Bühne. Cornelius Krause hatte zwei Sätze von Mozarts Sinfonie D-Dur einstudiert, ein zierliches Menuett und ein munteres Finale. Man spürte die Konzentration, mit der die jungen Musiker ihre Aufgabe bewältigten.

Danach brachte der Chor der Grundschule Denkte Pep in das Programm. Bernd Böckmann hatte zu den lustigen Liedern eine entsprechende Choreografie eingebaut, die den Spaß der Kinder am Singen direkt in den Saal katapultierte. So mit Rolf Zuckowskis Version eines Hits von Harry Belafonte, dem „Bananenbrotsong“.



Beim Auftritt des Chores der Grundschule Denkte unter der Leitung von Bernd Böckmann übertrug sich die Freude der Sänger schnell auf das Publikum im Saal.

Foto: Rainer Sleppe

Und danach folgte ein aus dem Herzen kommendes Bekenntnis „Musik den ganzen Tag“.

Auch der Chor der IGS Wallstraße, Leitung Sonja Broihan, hatte sich etwas Besonderes ausgedacht. Zu Rihannas „Umbrella“ drehten sich bunte Regenschirme, und Sillys Aufruf „Liebe wird den Hass besiegen“ erhielt mit Klatschen und Stampfen seine Durchschlagskraft. Mit Dr. Dirk Hahns und David Kirkhams Bläsern des Theodor-Heuss-Gymnasiums

und des MTV gab es fetzigen Swing mit „Happy“ und eine dramatisch gefärbte Version der Filmmusik zu „Die Tribute von Panem“.

Musikmachen, das wurde an diesem Abend wieder deutlich, hat eine persönlichkeitsfördernde Wirkung. Reibungslos und diszipliniert lief das Programm ab. Und dann wieder Temperament mit „Hit the road Jack“ mehrstimmig präsentiert vom Chor des Gymnasiums im Schloss, Leitung Mi-

chaela Röper. Die letzten Programmnummern blieben den Ensembles vorbehalten. Die Band der Musikschule, Leitung Maria Grigoriadis, rockte die Halle mit „What I've done“ und „Smells like teen spirit“ von Nirvana.

Und das Orchester des Gymnasiums Große Schule bereitete dem Publikum und ihrem scheidenden Leiter Heribert Haase mit Auszügen aus Mendelssohns „Sommertraum“ eine große Freude. Zum Abschluss mit viel Ap-

plaus bedacht die Übergabe des Julia-und-Anna-Staats-Förderpreises in Höhe von 1000 Euro zur Förderung der an dem Konzert beteiligten Gruppen.

Sehen Sie mehr!

Eine Fotogalerie zu Viva la musica finden Sie im Internet unter:

wollenbuetteler-zeitung.de